



## Radwandern



Radwandern (Fahrradtourismus) ist eine Form des Fahrradfahrens, die wir im Verein in unserer Freizeit ausüben. Eine Radtour ins Grüne kann ein echtes Freizeitvergnügen sein, bei dem alle Beteiligten auf ihre Kosten kommen. Spielt auch das Wetter mit, ist der Erfolg schon fast garantiert. Beim Radwandern stehen das bewusste Erleben des Fortbewegens, der Landschaft und der Kultur im Mittelpunkt.

### **MEHR ERHOLEN, MEHR SEHEN, MEHR ERLEBEN.**

Das Fahren mit dem Rad ist ein bewusster Schritt zurück – als erstes zu sich selbst. Sich aus eigener Kraft fortzubewegen, egal ob allein mit Muskelkraft oder mit Unterstützung eines E-Motors, ist ein tolles Erlebnis im stressigen Alltag und zudem sanfter für alle Körperteile als das Laufen.

Radtouren, die alle Sinne ansprechen, Radeln durch beeindruckende Landschaften, intensive Begegnungen mit unberührter Natur und Kulturschätzen der Gegend sowie der Genuss lokaler Spezialitäten sind nicht nur in der Ferne möglich, all dies können heute auch Borna und die nähere Umgebung bieten. Auf gut ausgebauten Radwegen, fast ohne Kontakt zum Straßenverkehr, sind z. B. die Bornaer Ortsteile, der Bockwitzer und der Hainer See, Espenhain, Rötha, Neukieritzsch, Frohburg, das Kohrener Land und die Eschefelder Teiche erreichbar. Umrundungen der Seen im Süden Leipzigs oder Fahrten auf dem Mulderadweg sind als Tagestouren problemlos realisierbar. Wochenendreisen oder gar Urlaub mit und auf dem Rad (Anreise per PKW mit Fahrradträger oder Personen- und Fahrradtransport mit Bus oder Bahn) in reizvolle Gefilde runden das Mögliche ab.

Unser Verein ist Mitglied im Kreissportbund Landkreis Leipzig und im Landessportbund Sachsen. Die Abteilung Radwandern ist in beiden Verbänden rechtswirksam verankert. Wir sind Optimisten und wollen uns sportlich betätigen, Natur und Kultur erleben und Spaß haben. Doch auch für den Fall der Fälle sind alle Mitglieder über den Landessportbund unfallversichert.

Gemeinsame Unternehmungen mit dem Fahrrad stehen auf der Beliebtheitsskala ganz oben, weil grundsätzlich jeder daran teilnehmen kann. Das Radeln in einer Gruppe vermittelt ein ganz besonderes Gruppenerlebnis, ist für Viele interessanter und nachhaltiger als die Fahrt allein oder als Paar. Nichts stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl einer Gruppe so sehr, wie gemeinsame Aktivitäten in der Natur. Dabei ist es einerlei, ob die Gruppe eine Tagestour oder an einem gemeinsamen Wochenende eine Radtour unternimmt. Alle Gruppenmitglieder planen und gestalten die Touren gemeinsam. An ausgewählten Treffpunkten können Pausen eingelegt und Getränke sowie kleine Brotmalzeiten eingenommen werden. Viele schätzen es, wenn sie eine Rast an einem schönen Aussichtspunkt, in einem Biergarten oder einer guten gastronomischen Einrichtung machen können. Zwischenziele erhöhen den Erlebniswert der Radtour und bleiben oft jahrelang im Gedächtnis.

Nur einmal benötigte Ausrüstung kann auf die Gruppe verteilt werden. Bei Unfällen oder Pannen ist sofort Hilfe verfügbar. Pausen, kurze Halte und die Routenwahl müssen zwar in der Gruppe abgestimmt werden, doch dies sind nur unerhebliche Randerscheinungen. Radwandern in der Gruppe macht einfach nur Spaß und fördert zudem die Gesundheit und erweitert den eigenen Horizont.

Eine Radtour<sup>1</sup> in der Gruppe schafft den Nährboden für Freundschaften, die oft weit in die Zukunft hineinreichen, ohne die individuelle Freiheit zu sehr zu beschneiden. Und für Spontaneität bleibt auch bei dieser Art des Radelns genug Raum. Vielleicht ist das der größte Vorteil einer Gruppenfahrt:

*Sehen zu können, was der Andere sieht, neue Menschen und damit neue Perspektiven kennenzulernen, sich auszutauschen, miteinander Spaß zu haben.*

# Mach mit!

<sup>1</sup> nach [rueckenwind.de](http://rueckenwind.de) Januar 2023